



KI-GESTÜTZTE PLATTFORM FÜR BESTANDSGEBÄUDE · PFLEGE- UND SENIORENHEIME

Heizenergie um 25–55 % senken, CO₂-Ausstoß reduzieren

Verlässliche Wärme für Menschen bei geringerem Betriebsaufwand, indem der Raumkomfort gesichert, wenig genutzte Flächen bedarfsgerecht geregelt und kritische Zustände früh erkannt werden.

01 · AUSGANGSLAGE UND ANWENDUNG

Gebäudebetrieb an realer Nutzung ausrichten

Bewohnerzimmer, Aufenthaltsräume, Flure und Funktionsbereiche folgen unterschiedlichen Rhythmen. MobileWorkFlows.FM verbindet Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Belegung und Fensterstatus mit der Heizungssteuerung. So bleiben sensible Bereiche komfortabel, während wenig genutzte Flächen bedarfsgerecht geregelt werden.

Typische Anwendungssituationen



Bewohnerzimmer

Definierte Komfortbereiche bleiben stabil, auch wenn Bewohner besonders sensibel auf Temperaturschwankungen reagieren.



Gemeinschaftsbereiche

Aufenthalts-, Therapie- und Funktionsräume werden passend zu ihren wechselnden Belegungszeiten geregelt.



Raumklima

Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden kontinuierlich erfasst, damit auffällige Zustände früh sichtbar werden.

Typische Herausforderungen

- Verlässlicher Komfort in einem sensiblen Umfeld
- Manuelle Kontrollen binden Pflege und Haustechnik
- Unnötiger Verbrauch in wenig genutzten Bereichen
- Wechselnde Nutzung von Zimmern und Gemeinschaftsbereichen
- Feuchtigkeit bleibt ohne Datenbasis lange unbemerkt
- Fehlende gebäudeübergreifende Transparenz

02 · LÖSUNG UND FUNKTIONSWEISE

MobileWorkFlows.FM als intelligente Lösung

MobileWorkFlows.FM führt Raumdaten in der Cloud zusammen, setzt definierte Regeln automatisch um und macht Abweichungen für Facility Management und Haustechnik sichtbar. Belegte Räume bleiben komfortabel, während wenig genutzte Bereiche gezielt abgesenkt werden.

Vom Raumzustand zur bedarfsgerechten Steuerung

- 
Raumsensoren
 Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belegung und relevante Zustände
- 
LoRaWAN
 Drahtlose Übertragung für die Nachrüstung im Bestand
- 
MobileWorkFlows.FM
 Zentrale Plattform für Daten, Überwachung und Automatisierung
- 
KI-Auswertung
 Nutzungsmuster und Abweichungen automatisch auswerten
- 
Gebäudesteuerung
 Bedarfsgerecht regeln und Zustände transparent machen



Komfortbereiche

Bewohnte Räume verlässlich im definierten Temperaturbereich halten.

Bedarfsgerecht regeln

Wenig genutzte Flächen gezielt mit reduzierter Heizleistung betreiben.

Raumklima erfassen

Temperatur und Luftfeuchtigkeit kontinuierlich zusammenführen.

Abweichungen melden

Kritische Temperatur- oder Feuchtigkeitswerte automatisch melden.

Zentrale Übersicht

Zimmer, Stationen und Gebäude in einer Cloud-Ansicht überblicken.

Verbrauch dokumentieren

Energie- und Betriebsdaten für Controlling und Planung aufbereiten.

Nachrüstung im Bestand: LoRaWAN ermöglicht eine schnelle Integration ohne umfangreiche Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen.

03 · NUTZEN UND ERWEITERTE FUNKTIONEN

Mehr Effizienz, Transparenz und Gebäudeschutz

Betriebskosten

- Heizenergie folgt der tatsächlichen Nutzung
- Wenig genutzte Flächen gezielt absenken
- Verbrauch zentral und nachvollziehbar auswerten

Wohlbefinden

- Komfort in bewohnten Räumen stabilisieren
- Raumklima kontinuierlich überwachen
- Auf auffällige Zustände früh reagieren

Pflegebetrieb

- Manuelle Kontrollen und Routinearbeit reduzieren
- Zimmer, Wohnbereiche und Standorte überblicken
- Pflege und technische Dienste im Alltag entlasten

Erweiterte Funktionen

Neben der Heizungsoptimierung unterstützt die Plattform die kontinuierliche Überwachung von Raumzuständen und eine frühzeitige Reaktion auf kritische Entwicklungen.

- | | |
|---|---|
| ✓ Temperatur und Luftfeuchtigkeit kontinuierlich überwachen | ✓ Kritische Raumzustände automatisch melden |
| ✓ Definierte Komfortbereiche stabil halten | ✓ Gebäudesubstanz durch frühe Hinweise unterstützen |

25 bis 55 %

Heizenergie senken

Leistungsversprechen aus den bereitgestellten Ausgangsunterlagen; tatsächliche Einsparung ist objekt- und betriebsabhängig.

Zentrale Transparenz

Relevante Gebäude-, Energie- und Raumdaten stehen zentral für Überwachung, Vergleich und Auswertung bereit.

Automatisierte Reaktion

Heizprozesse und Betriebsmodi werden an Nutzung, Belegung und erkannte Raumzustände angepasst.

04 · PRAXISBEISPIELE UND KONTAKT

Typische Situationen aus dem Gebäudebetrieb

Die folgenden Beispiele zeigen, wie MobileWorkFlows.FM im laufenden Betrieb eingesetzt werden kann.

Bewohntes Zimmer

Der definierte Komfortbereich bleibt stabil und wird laufend überwacht.

Freier Wohnbereich

Bei geringer Nutzung kann die Heizleistung automatisch reduziert werden.

Therapie nach Zeitplan

Therapieräume werden passend zur tatsächlichen Belegung temperiert.

Feuchtigkeit steigt

Eine definierte Warnmeldung informiert Haustechnik oder Facility Management.

Weniger Kontrollgänge

Zentrale Raumdaten ersetzen wiederkehrende manuelle Prüfungen.

Mehrere Standorte

Zustände und Verbräuche werden auf einer gemeinsamen Grundlage verglichen.



Scheller Technology GmbH

Poeler Straße 85a · 23970 Wismar · Deutschland

Telefon: +49 3841 4600 10

E-Mail: info@scheller.de

Webseiten: www.scheller.de | www.mobile4i.de